

## Einladung zum Kolloquium „Archivtaugliche Speicherinfrastruktur“

Die KOST freut sich, Sie diesen Herbst zur Veranstaltungsreihe "Archivtaugliche Speicherinfrastruktur" einladen zu können. Wir werden in dieser Veranstaltungsreihe eines der zentralen Themen der digitalen Langzeitarchivierung ansprechen und mit kompetenten Referenten aus unterschiedlichem Blickwinkel diskutieren können

### Eine kurze Einführung

Einzelne Staatsarchive haben bereits im kleinen Massstab damit begonnen, amtliches Schriftgut in digitaler Form zu übernehmen. In den nächsten Jahren wird die Menge der digitalen Unterlagen, die den Archiven angeboten werden, aller Voraussicht nach stark anwachsen. Zu den dringenden Aufgaben der Archive zählt in diesem Zusammenhang neben der Erarbeitung von Policies, Prozessen etc. auch die Bereitstellung einer langzeittauglichen Speicherinfrastruktur<sup>1</sup>.

Die KOST führt dazu im Herbst 2007 eine Veranstaltungsreihe durch, das Kolloquium „Archivtaugliche Speicherinfrastruktur“. Damit will sie ihren Mitgliedsarchiven fünf verschiedene Speicherkonzepte an Hand von Anbieterpräsentationen und Erfahrungsberichten vorstellen und sie auf ihre Eignung für die konkreten Bedürfnisse evaluieren. Jedes dieser Konzepte wird in einem zweieinhalbstündigen Kolloquium von zwei Referenten vorgestellt und im Licht archivischer Anforderungen diskutiert. Diese Anforderungen werden vorgängig in einer Eröffnungsveranstaltung zusammengetragen. Eine Abschlussveranstaltung sammelt, vergleicht und bündelt die Erkenntnisse der Kolloquien.

Das Projekt strebt mithin zwei Resultate an: Einerseits werden sich die Teilnehmenden vertieftes Wissen über verschiedene Speicherkonzepte aneignen können. Andererseits wird ein Projektbericht die vorgestellten Konzepte zusammenstellen, vergleichen und aus archivischer Sicht analysieren, um so den Verantwortlichen in den Kantonen als Entscheidungsunterstützung zu dienen.

Das Kolloquium richtet sich ausdrücklich an ein archivistisches Publikum und steht sämtlichen Mitarbeitenden der KOST-Mitgliederarchive offen. Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben. Es ist auch möglich, nur an einzelnen Veranstaltungen teilzunehmen.

<sup>1</sup> Wir verstehen hier unter Speicherinfrastruktur die *Speicherhardware* und die *Storage Management Software* gemäss der untenstehenden Tabelle. Diese beiden Schichten sind für die Persistenz des gespeicherten Bitstromes zuständig.

<i>Layer</i>	<i>Funktion und Beschreibung</i>
Archival Management Software	Findmittel, Archivinformationssystem, Katalog: erlaubt den Zugriff auf die archivierten Daten
Digital Archiving Software	Entgegennehmen, Speichern, Erhalten und Ausliefern von digitalen Objekten nach OAIS
<b>Storage Management Software</b>	<b>Verwaltung des Speicherplatzes</b>
<b>Storage Hardware</b>	<b>Physisches Speichermedium</b>

## Die einzelnen Veranstaltungen

### 18. September: Einführung: Archivische Anforderungen an die Speicherung

Als Leitfaden für die einzelnen Präsentationen des Kolloquiums tragen wir zunächst die Anforderungen aus archivischer Sicht an die zuverlässige Speicherung digitaler Unterlagen zusammen.

### 9. Oktober: Speicherplatz mieten

Der Speicherplatz wird, abgesichert durch langfristige Verträge, bei einem staatlichen oder privaten Anbieter gemietet. Der Anbieter übernimmt alle notwendigen Vorkehrungen für die Erhaltung des Bitstromes.

Referenten: *N.N., FAST TV-Server AG*  
*N.N., COLT Managed Services*

### 23. Oktober: Speicherzentrum

Das Archiv oder eine Gruppe von Archiven zusammen betreibt ein eigenes Archivrechenzentrum und baut dort das entsprechende Informatik-Know-how auf.

Referenten: *Dagmar Ullrich, Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen (GWDG)*  
*Jürg Gemeinder, Verwaltungsrechenzentrum St. Gallen (VRSG)*

### 6. November: Blackbox

Im Archiv wird eine Speicherbox ohne den Aufbau eines eigenen Rechenzentrums betrieben. Die Vorkehrungen für die Erhaltung des Bitstromes werden hardwareseitig als gegeben vorausgesetzt.

Referenten: *Raphael Mettan, IBM Global Technology Services*  
*Ilka Stahlberg, Abteilungsleiterin / Jörg Homberg, Projektleiter,*  
*Brandenburgisches Landeshauptarchiv*

### 20. November: Datenauslagerung

Die digitalen Daten werden auf ein langzeitstabiles Speichermedium umkopiert und in dieser Form ausgelagert (z.B. Strichcode auf Mikrofilm).

Referenten: *René Meier, Swiss Data Safe*  
*Peter Fornaro, PEVIAR*

### 4. Dezember: Speichern im Netzwerk

Die Datenspeicherung erfolgt nicht lokal im Archiv oder in einem Rechenzentrum, sondern an mehreren durch ein Netzwerk verbundenen Stellen.

Referenten: *Simon Margulies, distarnet*  
*Jan Dirk Brinksma, Bibliothek exakte Wissenschaften, Universität Bern*

### 18. Dezember: Abschlussveranstaltung

Die Abschlussveranstaltung sammelt die Erkenntnisse der sechs vorausgehenden Veranstaltungen und fasst sie zu einer Art *Management Summary* zusammen. Ziel ist, dass damit eine eigentliche Entscheidungsmatrix vorliegt, die als Hilfe beim Einrichten einer eigenen digitalen Speicherlösung dienen kann.

## Organisatorisches

Die Kolloquien finden jeweils am Dienstagnachmittag von 13:30 bis 16:00 Uhr im Auditorium (Mehrzweckraum) des Schweizerischen Bundesarchivs in Bern statt. Wegen Umbauarbeiten müssen wir für die Einführungsveranstaltung vom 18. September in den Schulungsraum des Staatsarchivs des Kantons Bern ausweichen. Die Vorstellungen der einzelnen Konzepte werden den folgenden Ablauf haben:

- Einleitung (10')
- Referat 1 (25')
- Fragen zum Referat (10')
- Referat 2 (25')
- Fragen zum Referat (10')
- Kaffeepause (20')
- Diskussion (50')

Anschliessend lädt die KOST jeweils zu einem Apéro ein, bei dem die Diskussion weitergeführt werden kann.

Lagepläne finden Sie für das Staatsarchiv unter <http://www.sta.be.ch/site/index/ta-startseite/staatsarchiv/staatsarchiv-standort.htm>, für das Bundesarchiv unter <http://www.bar.admin.ch/org/00454/00549/>. (Bitte beachten Sie die wegen Bauarbeiten veränderten Abfahrtorte des öffentlichen Nahverkehrs: <http://www.bernmobil.ch/bahnhofplatz/>.)

Wir danken Ihnen, wenn Sie uns Ihre Teilnahme jeweils bis eine Woche vor jeder Veranstaltung unter [kolloquium@kost-ceco.ch](mailto:kolloquium@kost-ceco.ch) anmelden.